

0.20868

Gesänge zur Leichenfeier

des
weiland Professor

DE⁷ JULIUS WALTER IN DORPAT

am 19^{ten} December 1834.

für Männerstimmen componirt

VON

JOH. B. GROSS.

Op. 29.



Eigenthum des Verlegers.

Berlin bei T. TRAUTWEIN, breite Str. N^o 8.

Übertragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger.



Dr. Julius Piers Ernst Herrmann Walter, geboren zu Wolmar am 15 Februar 1794, seit 1817 Pfarrer zu Rodenpois, Allasch und Wangasch in der Naeh von Riga, seit 1823 Pastor Primarius der Stadt und des Kirchspiels Wolmar, seit 1830 ordentlicher Professor der practischen Theologie an der Universität Dorpat, starb nach mehrmonatlichen schweren Leiden am 14. December 1834. Wiewohl sein Tod nicht unerwartet eintrat, so waren doch nicht allein seine Verwandten und näheren Freunde, sondern auch seine Collegen und Zuhörer, ja alle, die mit ihm in irgend einer Verbindung standen, von der Grösse des erlittenen Verlustes zu tief durchdrungen, als dass die Trauerhofschaft nicht hätte überall den herbsten Schmerz erregen sollen. Walter war ein Mann von ungemein scharfem Verstande, sicherem Urtheil, und festem weder durch Menschenfurcht, noch durch Menschengefälligkeit zu beugendem Willen; aber er hatte dabei ein Herz voll Liebe, das, wie es ganz denen hingegeben war, die ihm durch die Bande des Bluts angehörten, so sich gern solchen öffnete, die mit ihm in demjenigen, was ihm das Grösste und Wichtigste war, übereinstimmten. Als Geistlicher übte er einen gleich mächtigen Einfluss auf die Gemüther der höheren Stände aus, wie auf das lettische Landvolk, zu dessen eigenthümlicher Geistesrichtung er sich mit freundlicher Geduld herabzulassen wusste; ja er war Vieler Gewissensrath, auch da ihm von Amtswegen keine Seelsorge mehr oblag. Als Diener unserer Landeskirche hielt er sich fern von den Parteyungen, durch welche dieselbe zerrissen wird, indem ihm alle jene verschiedenen religiösen Ansichten nur als einseitige Auffassungsweisen erschienen. Denn es war ihm als gelehrtem Theologen Bedürfniss, sich des ganzen unverkürzten Inhalts des christlichen Glaubens, der ihm durch das unmittelbare Gefühl gewiss war, je länger je mehr mittelst des Gedankens zu bemächtigen. Als Lehrer besass er eine seltene Gabe des Vortrags und der Darstellung, und gewann durch die gewissenhafteste Vorbereitung auf seine Vorträge gleiche Gediegenheit des Inhalts. So vermogte er auch die Widerstrebenden zu überzeugen, auch die Gleichgültigen zu erwärmen; so

hat er einen Samen ausgestreut, der auf ferne Zeiten hin reiche Frucht tragen wird; so hat er seinem Namen das schönste und dauerndste Ehrengedächtniss gesetzt.

Die Trauer über den Verlust eines solchen Mannes, welche mit seiner Familie und seinen Freunden, seinen Amtsgenossen und Zuhörern, ein grösseres Publicum theilt, bezeugte die zahlreiche tief bewegte Versammlung, welche der Leichenfeier am 19 December gegen Abend im grossen Hörsaal der Universität beiwohnte. An den erhebenden Eindruck, welchen die Feierlichkeit bei den Anwesenden zurückliess, hatten neben der geistlichen Leichenrede und den Vorträgen Einiger von Denen, welche mit dem Verewigten vor Andern eng verbunden gewesen waren, die Gesänge grossen Antheil, die wir hier dem Publikum vorlegen. Der schon rühmlich bekannte Componist hat mit dankbar anzuerkennender Uneigennützigkeit den Ertrag der Parochialschule in Wolmar bestimmt, welche dem Vollendeten ihren gegenwärtigen blühenden Zustand verdankt.

N° I.

Andante.

Tenore I. *p* Re - - - qui - - - em *mf* ae - - - ter - - - nam, *p* ae - - - ter - - - nam

Tenore II. *p* Re - qui - em ae - - - ter - - - nam, *mf* ae - - - ter - - - nam, *p* ae - - - ter - - - nam

Basso I. *p* Re - qui - em, re - qui - em ae - - - ter - - - nam, *mf* ae - - - ter - - - nam, *p* ae - - - ter - - - nam

Basso II. *p* Re - qui - em ae - - - ter - - - nam, re - qui - em *mf* ae - - - ter - - - nam, ae - - - ter - - - nam

PIANO - FORTE *p* *mf* *p*

do - na e - - is *f* Do - mi - ne, *f* Do - mi - ne, *p* Do - - mi - ne,

do - na e - is, e - - is *f* Do - mi - ne, *f* Do - mi - ne, *p* Do - - mi - ne *f* et lux per - pe - tu -

do - na e - - is *f* Do - mi - ne, *f* Do - mi - ne, *p* Do - - mi - ne *f* et lux per - pe - tu -

do - na e - is *f* Do - mi - ne, *f* Do - mi - ne, *p* Do - - mi - ne *f* et lux per - pe - tu -

Solo.

lu - ce - at, lu - ce - at e - - is. Te de - cet Hymnus De - - us in

a et lux per - pe - tu - a *ff* lu - ce - at, lu - ce - at e - - is. Te de - cet Hymnus De - - us in

a et lux per - pe - tu - a *ff* lu - ce - at, lu - ce - at e - - is. Te de - cet Hymnus De - - us in

a et lux per - pe - tu - a *ff* lu - ce - at, lu - ce - at e - - is. Te de - cet Hymnus De - - us in

tutti.

Si - on et ti - bi red - de - tur et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je ru - - sa - lem. *f* Ex au - di,

Si - on et ti - bi red - de - tur et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je ru - sa - - lem, *f* Ex au - di,

Si - on et ti - bi red - de - tur et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je ru - sa - - lem, *f* Ex au - di,

Si - on et ti - bi red - de - tur et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je ru - sa - - lem, *f* Ex au - di, ex -

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

ex au-di o-ra-ti-o-nem me-am, ex au-di, ex au-di o-ra-ti-o-nem

me-am. *p*Te de-cet Hymnus De-us in Si-on et ti-bi red-de-tur et ti-bi red-de-tur vo-tum in Je-

me-am. *p*Te de-cet Hymnus De-us in Si-on et ti-bi red-de-tur et ti-bi red-de-tur vo-tum in Je-

me-am. *p*Te de-cet Hymnus De-us in Si-on et ti-bi red-de-tur et ti-bi red-de-tur vo-tum in Je-

me-am. *p*Te de-cet Hymnus De-us in Si-on et ti-bi red-de-tur et ti-bi red-de-tur vo-tum in Je-

Nº II.

Moderato.

Tenore I. *m.v.* Dess Geist uns *cresc.* ü - ber uns hin - *mf* aus in höh' - re Bah - nen riss, *p* ein - ging er

Tenore II. *m.v.* Dess Geist uns *cresc.* ü - ber uns hin - *mf* aus in höh' - re Bah - nen riss, *p* ein - ging er

Basso I. *m.v.* Dess Geist uns *cresc.* ü - ber uns hin - *mf* aus in höh' - re Bah - nen riss, *p* ein - ging er

Basso II. *m.v.* Dess Geist uns *cresc.* ü - ber uns hin - *mf* aus in höh' - re Bah - nen riss, *p* ein - ging er

PIANO = *m.v.* *cresc.* *mf*

FORTE. *p*

in des Va - ters Haus, ein - ging er in des *mf* Va - ters Haus, da flieht die Fin - ster -

in des Va - ters Haus, ein - ging er in des *mf* Va - ters Haus, da flieht die Fin - ster -

in des Va - ters Haus, ein - ging er in des *mf* Va - ters Haus, da flieht die Fin - ster -

in des Va - ters Haus, ein - ging er in des *mf* Va - ters Haus, da flieht die Fin - ster -

in des Va - ters Haus, ein - ging er in des *mf* Va - ters Haus, da flieht die Fin - ster -

niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, da flieht die Fin-ster-niss, da flieht da flieht die
 niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, da flieht, da flieht die Fin-ster-niss, da flieht die
 niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, da flie - - het die
 niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, da flie - - het die

Fin-ster-niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, es
 Fin-ster-niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, es
 Fin-ster-niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, es
 Fin-ster-niss, es ruht der Kampf, der Zwei-fel weicht, es

ruht der Kampf, der Zwei_fel weicht. *p* Dort, *f* dort wird nach schwe - - rem

ruht der Kampf, der Zwei_fel weicht. *p* Dort, *f* dort wird nach schwe - - rem

ruht der Kampf, der Zwei_fel weicht. *p* Dort, *f* dort wird nach schwe - - rem

ruht der Kampf, der Zwei_fel weicht. *p* Dort, *f* dort wird nach schwe - - rem

Leid, nach schwe - - rem Leid ihm leicht, nach schwe - rem *fz* Leid ihm leicht. *p*

Leid, nach schwe - - rem Leid ihm leicht, nach schwe - rem *fz* Leid ihm leicht. *p*

Leid, nach schwe - - rem Leid ihm leicht, nach schwe - rem *fz* Leid ihm leicht. *p*

Leid, nach schwe - - rem Leid ihm leicht, nach schwe - rem *fz* Leid ihm leicht. *p*

N° III.

Feierlich.  Etwas bewegter.

Tenore I.

1 Nun auf! wohl auf zum letz-ten Gang! Kurz ist der Weg, die Ruh' ist lang. Gott füh-ret
 2 Tragt ihn nun sanft ins Schlafge-mach! Ihr Lie-ben folgt ihm seeg-nend nach! Hab' gu-te
 3 Ein Festschmuck ist der Sär-ge Tuch, ein Sie - - ges-zug der Lei-chen zug. Tri-umph-der

Tenore II.

1 Nun auf! wohl auf zum letz-ten Gang! Kurz ist der Weg, die Ruh' ist lang. Gott füh-ret
 2 Tragt ihn nun sanft ins Schlafge-mach! Ihr Lie-ben folgt ihm seeg-nend nach! Hab' gu-te
 3 Ein Festschmuck ist der Sär-ge Tuch, ein Sie - - ges-zug der Lei-chen zug. Tri-umph-der

Basso I.

1 Nun auf! wohl auf zum letz-ten Gang! Kurz ist der Weg, die Ruh' ist lang. Gott füh-ret
 2 Tragt ihn nun sanft ins Schlafge-mach! Ihr Lie-ben folgt ihm seeg-nend nach! Hab' gu-te
 3 Ein Festschmuck ist der Sär-ge Tuch, ein Sie - - ges-zug der Lei-chen zug. Tri-umph-der

Basso II.

1 Nun auf! wohl auf zum letz-ten Gang! Kurz ist der Weg, die Ruh' ist lang. Gott füh-ret
 2 Tragt ihn nun sanft ins Schlafge-mach! Ihr Lie-ben folgt ihm seeg-nend nach! Hab' gu-te
 3 Ein Festschmuck ist der Sär-ge Tuch, ein Sie - - ges-zug der Lei-chen zug. Tri-umph-der

PIANO

FORTE.



Erstes Zeitmass.

1 ein, Gott	füh-ret	aus, wohl	auf hin	aus, wohl	auf hin	aus!	m.v. Kein Blei-ben	ist im	Er den	haus!
2 Nacht! Der	Tag war	schwül im	Erd-ge	wühl, im	Erd-ge	wühl;	Hab' gu-te	Nacht! Die	Nacht ist	kühl!
3 Herr macht	gu-te	Bahn, sein	Kreuz vor-	- an, sein	Kreuz vor-	- an,	das winkt und	deu-tet	him-mel-	- an!
1 ein Gott	füh-ret	aus wohl	auf hin	aus, wohl	auf hin	aus!	m.v. Kein Blei-ben	ist im	Er den	haus!
2 Nacht! Der	Tag war	schwül im	Erd-ge	wühl, im	Erd-ge	wühl;	Hab' gu-te	Nacht! Die	Nacht ist	kühl!
3 Herr macht	gu-te	Bahn, sein	Kreuz vor-	- an, sein	Kreuz vor-	- an,	das winkt und	deu-tet	him-mel-	- an!
1 ein Gott	füh-ret	aus wohl	auf hin	aus, wohl	auf hin	aus!	m.v. Kein Blei-ben	ist im	Er den	haus!
2 Nacht! Der	Tag war	schwül im	Erd-ge	wühl, im	Erd-ge	wühl;	Hab' gu-te	Nacht! Die	Nacht ist	kühl!
3 Herr macht	gu-te	Bahn, sein	Kreuz vor-	- an, sein	Kreuz vor-	- an,	das winkt und	deu-tet	him-mel-	- an!
1 ein Gott	füh-ret	aus wohl	auf hin	aus, wohl	auf hin	aus!	m.v. Kein Blei-ben	ist im	Er den	haus!
2 Nacht! Der	Tag war	schwül im	Erd-ge	wühl, im	Erd-ge	wühl;	Hab' gu-te	Nacht! Die	Nacht ist	kühl!
3 Herr macht	gu-te	Bahn, sein	Kreuz vor-	- an, sein	Kreuz vor-	- an,	das winkt und	deu-tet	him-mel-	- an!